

# «Gemeinsam das Städtli in eine gute Zukunft führen»

## Verabschiedung und Begrüssung von Behörden- und Kommissionsmitgliedern

Rund 140 Personen arbeiten in Rheinfelden in Kommissionen und Behörden mit. Am Montagabend wurden die neuen Mitglieder begrüsst und die abtretenden verabschiedet.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Ohne das Engagement der Bürgerinnen und Bürger funktioniert eine Stadt wie Rheinfelden nicht. Permanent arbeiten rund 140 Personen in Gremien mit – das ist mehr als ein Prozent der Gesamtbevölkerung. Am Montagabend lud die Stadt zum Kommissionenanlass in den Kurbrunnen ein, dort wurden die neuen Mitglieder begrüsst und die scheidenden verabschiedet. «Im Namen der Bevölkerung, des Stadtrates und der Verwaltung danke ich Ihnen allen ganz herzlich für ihr Engagement für das Wohlergehen unserer Stadt und seiner Menschen», sagte Stadtmann Franco Mazzi. «Gemeinsam möchten wir unser Städtli in eine gute Zukunft führen.»

### Nach fast 190 Jahren ist Schluss

Bei den kommunalen Behörden und Kommissionen wird unterschieden zwischen jenen, die von Gesetzes wegen an der Urne gewählt werden müssen (zum Beispiel Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission, Wahlbüro)



Die abtretenden Mitglieder wurden feierlich verabschiedet.

Foto: Henri Leuzinger

und den gemeinderätlichen Kommissionen, welche der Stadtrat selbst bestellen kann (Kulturkommission, Sozialkommission etc.). In der laufenden Amtsperiode gibt es sechs Behörden und Kommissionen, die gewählt werden müssen. Das ist eine weniger als bisher, denn die Schulpflegen sind im ganzen Kanton auf die neue Legislaturperiode aufgehoben worden. Bei den beratenden Fachkommissionen, welche der Stadtrat selber zusammenstellen kann, gibt es mit insgesamt zwölf auch eine weniger als bisher. Bis zum Jahresende gehörte

noch die Museumskommission des Fricktaler Museums dazu. Deren Aufgaben wurden auf 2022 in die Ortsbürgerkommission integriert. In beiden Fällen endet damit eine lange Geschichte: Die Museumskommission existierte in Rheinfelden während 134 Jahren, die Schulpflege sogar fast 190 Jahre.

### Viele Mitglieder verabschiedet

Insgesamt wurden am Montagabend über 50 Kommissions- und Behördenmitglieder verabschiedet, manche von

ihnen haben sich während Jahrzehnten für die Stadt eingesetzt. Alle erhielten als kleines Dankeschön und als Anerkennung das Buch «Drinnen Draussen Dabei» zur Rheinfelder Stadtgeschichte sowie eine Rheinfelder Anstecknadel. Überreicht wurden die Geschenke von Stadträtin Susanna Schlittler und von Vizeammann Walter Jucker. Für den musikalischen Rahmen sorgten Musikerinnen und Musiker des «Capriccio Barockorchesters». Den Abschluss des Abends bildete ein Apéro in der Trinkhalle, bei dem angeregt diskutiert wurde.

## Schnuppern auf dem Hundepplatz

FRICKTAL. Wie läuft ein Erziehungskurs ab? Hätte mein Hund Spass daran, mit mir durch einen Agility-Parcours zu flitzen? Wie bringe ich meinem Hund den nötigen Alltagsgehorsam bei? Solche und weitere Fragen rund um die Hundeausbildung werden am Samstag, 7. Mai, auf zahlreichen Trainingsplätzen in der ganzen Schweiz beantwortet. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen September geht der «Tag des Hundes», initiiert von der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG), in die zweite Runde. Angesprochen und eingeladen sind Besitzer von Rasse- und Mischlingshunden jeden Alters; aber auch Personen, die (noch) keinen Hund halten oder bisher mit ihrem Hund nur spazieren gegangen sind.

Der Kynologische Verein Rheinfelden/Möhlin (KVRM) lädt interessierte Zwei- und Vierbeiner von 10 bis 16 Uhr zum Schnuppertraining ein. Auch in Oeschgen können Mensch und Hund unter fachkundiger Anleitung verschiedene Sportarten ausprobieren. Der Anlass findet von 10 bis 15 Uhr statt. Beide Anlässe sind kostenlos. «Es gibt zahlreiche Hundebesitzer, die mit ziemlicher Sicherheit nicht wissen, welch vielfältiges Angebot an Beschäftigung, Ausbildung und Sport für Mensch und Hund auch in ihrer Region existiert», sagt Peter Bieri, bei der SKG zuständig für den nationalen Aktionstag. «Diese möchten wir mit dem Schnuppertag ansprechen und ihnen die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit ihrem Vierbeiner kostenlos und unverbindlich an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.»

[www.kvrm.ch](http://www.kvrm.ch) | [www.kv-fricktal.ch](http://www.kv-fricktal.ch)

## Tolle Stimmen

GIPF-OBBERFRICK. «Spannung halten. Mehr Spannung.» Diese Worte tön-ten Ende April immer wieder durch den Pfarreisaal von Gipf-Oberfrick. Der Berufssänger und Regisseur Ingo Anders hatte klare Forderungen an die Finalisten des diesjährigen Songcontest «das Mikrofon». Diese wurden in einem Workshop ge-coacht. Viele Inputs und Verbesserungen wurden angebracht, es wurde an Tönen gefeilt und an der Technik gearbeitet. «Das ist gut so, für das bin ich ja hier», so der Finalist Jürg Heim. Aber auch an Lob hat es nicht gefehlt. «Die Schlussbewegung gefällt mir so sehr gut.» Jasmin Schmid, Sängerin und Gesangslehrerin, unterrichtet die Finalisten in Bühnenpräsenz. Dies tut auch Monika Sturm-Schmid, Chorleiterin. Die beiden achten vor allem auf einen sicheren und authentischen Auftritt der Finalisten. Ebenfalls am Workshop als Coach betei-



Die Teilnehmer wurden für ihre Auftritte vom 14. Mai intensiv ge-coacht. Foto: zVg

ligt ist Dunja Koller. Sie ist Choreographin und für alles zuständig, was mit Bewegungen zu tun hat. Die Stimmung bei den Finalisten ist sehr gut. Als sie alle zusammen mit dem Gesamtleiter Marcel Hasler das Schlusslied probten, merkte

man den guten Zusammenhalt. Eine tolle Basis für eine grossartige Show. (mgt)

Am 14. Mai, um 20 Uhr, findet in der Turnhalle Gipf-Oberfrick der Songcontest «das Mikrofon» statt.

## Neue Präsidentin

### Procap Sektion Fricktal

EIKEN. Ende April fand in Eiken die Generalversammlung der Procap Sektion Fricktal statt. Es war eine gelungene Versammlung mit 28 Teilnehmern. Es nahmen auch diverse Gäste teil. Einer von ihnen, Paul Meier, informierte die Teilnehmer über die geplante Fusion aller Aargauer Procap Sektionen. Die anwesenden Teilnehmer hatten keine Fragen dazu und es stimmten einer solchen Fusion zu. Somit wartet die Procap Sektion Fricktal noch die Generalversammlungen der anderen Aargauer Sektionen ab, um danach voller Tatendrang mit den Fusionsgesprächen zu starten.

Eine Veränderung gab es auch im Vorstand. Rosetta Pieli gab den Rücktritt als Präsidentin nach stolzen sechs Jahren bekannt. Das Amt übernimmt neu Trix Lenzin. Rosetta



Der neue Vorstand (von links): Gabriela Senger, Rosetta Pieli, Corinne Rüeegger, Trix Lenzin und Svenja Lenzin.

Foto: zVg

Pieli bleibt dem Vorstand aber noch für ein weiteres Jahr erhalten.

Auch einige langjährige Mitglieder konnten geehrt werden. Eines von ihnen ist seit stolzen 50 Jahren ein Teil des Vereins. (mgt)

Inserat

# Vorteil für alle – auch für Gemeinden!



**Jürg Baur**  
Stadtrat  
Brugg



**Claudia Hauser**  
Gemeinderätin  
Döttingen



**Bruno Tüscher**  
Gemeindeammann  
Münchwilen



**Patrick Gosteli**  
Gemeindeammann  
Böttstein, Präsident  
Gemeindeammänner-  
Vereinigung Aargau



**Jeanine Glarner**  
Gemeindeammann  
Möriken-Wildegg



**Marion Wegner-Hänggi**  
Gemeindeammann  
Wallbach



**Franz Ruder**  
Gemeinderat  
Frick



[weniger-steuern-fuer-alle.ch](http://weniger-steuern-fuer-alle.ch)